

	<p>Objekt: Laodikeia ad Mare</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18205066</p>
--	---

Beschreibung

Laodikeia änderte seinen Namen im Jahr 47 v. Chr. in Iulia Laodikeia, als es von Caesar Privilegien erhielt. Im selben Jahr begann es mit einer neuen Jahreszählung, so dass das Jahr 48/47 v. Chr. das erste Jahr der caesarischen Ära ist.

Vorderseite: Büste des Helios mit Strahlenkranz nach r. Davor ein achtstrahliger Stern. Spuren von Doppelschlag.

Rückseite: Artemis, in Vorderansicht stehend, Kopf nach l., in kurzem Jagdgewand, Köcher über der r. Schulter sichtbar. Bogen in der l. Hand. Im l. F. Θ (= Jahr 9 der caesarischen Ära = 40/39 v. Chr.).

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.66 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	40-39 v. Chr.
	wer	
	wo	Latakia
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt

Literatur

- RPC I Nr. 4396,6 (dieses Stück). - Zur caesarischen Ära s. RPC I S. 634 f..